



Bayerisches Landesamt für Pflege
Referat 32
- Geschäftsstelle des Bayerischen Demenzfonds -
Mildred-Scheel-Straße 4
92224 Amberg

Antrag Nr.:

wird von der Geschäftsstelle ausgefüllt

**Antragsformblatt Fördersäule 1 „Teilhabeangebote“ (Antragsphase I)
für die Gewährung von Förderungen aus dem Bayerischen Demenzfonds
(Förderrichtlinie Demenz und Teilhabe – DEMTeil)**

Wichtige Hinweise:

Die Antragstellung wird im einfachen elektronischen Verfahren akzeptiert, sofern die Unterlagen vollständig ausgefüllt, unterschrieben, eingescannt und als PDF-Anhang einer E-Mail eingereicht werden. Bitte fügen Sie dem Antragsformblatt die [Erklärung über subventionserhebliche Tatsachen](#) bei und senden Sie beide Dokumente **bis spätestens 30. Juni bzw. 31. Dezember** (Posteingang 30. Juni bzw. 31. Dezember) per E-Mail an

demenzfonds@lfp.bayern.de

Eine postalische Zusendung der Dokumente an die Geschäftsstelle ist ebenfalls möglich.

Bitte beachten Sie auch unseren [Musterantrag Förderung „Teilhabeangebote“](#), der Ihnen als Orientierungshilfe beim Ausfüllen dieses Formblatts auf unserer Homepage zur Verfügung steht.

Wir empfehlen, die Beratung der Geschäftsstelle des Bayerischen Demenzfonds vor Einreichung des Antrags unverbindlich und kostenlos in Anspruch zu nehmen.

Tel.: 09621-9669 2666

E-Mail: demenzfonds@lfp.bayern.de

1. Antragstellerin / Antragsteller

Name mit Angabe der Rechtsform (Institution, z. B. Verein e. V. / Muster GmbH)

Musterverein Musterstadt e.V.

Anschrift der Antragstellerin bzw. des Antragstellers

Musterstraße 222, 92224 Musterstadt

Steuernummer bzw. Wirtschafts-/Steuer-Identifikationsnummer

123/456/12345

Bei juristischen Personen bitte Angabe der vertretungsberechtigten Personen mit Kontaktdaten:

Name	Maxime Muster (1. Vorsitzende)	Telefon	09621/1000	E-Mail*	mm@t-online.de
Name	Max Meier (Schatzmeister)	Telefon	0170/1232435	E-Mail*	meierei@musterstadt.de

- Gesamtvertretungsberechtigt
(Es gibt mehrere vertretungsberechtigte Personen, die nur gemeinschaftlich zur Vertretung befugt sind.)
- Einzelvertretungsberechtigt
(Es gibt eine vertretungsberechtigte Person, die allein zur Vertretung befugt ist.)

Ansprechperson für diesen Antrag mit Kontaktdaten*:

Name	Miriam Müller	Telefon	09621/123 24 35	E-Mail*	mueller@mueller.de
------	---------------	---------	-----------------	---------	--------------------

***Hinweis:** Die Angabe ist freiwillig. Mit der Angabe der E-Mail-Adressen erklären Sie sich mit der einfachen elektronischen Kommunikation einverstanden. Die angegebenen E-Mail-Adressen werden durch das Bayerische Landesamt für Pflege und das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention als übergeordnete Behörde in Erfüllung ihrer Aufgaben verwendet, um Sie insbesondere über Möglichkeiten zur Beteiligung und Bewerbung an Demenzwoche, -preis und -fonds zu informieren. Dem können Sie jederzeit per E-Mail an Abmeldung.Demenz@stmgp.bayern.de widersprechen.

2. Angaben zum geplanten Teilhabeangebot

Titel:

Musik und Bewegung trotz(t) Demenz

Beginn (frühestens 1. April bzw. 1. Oktober): 01.05.2024

Ende (max. Dauer 18 Monate): 30.10.2025

Hinweis: Die Prüfung durch das Expertengremium und die Bewilligungsstelle nimmt etwa drei Monate in Anspruch. Bitte beachten Sie folgende Zeitlichkeiten:

- **Antragsschluss am 30. Juni:** Der Vorhabensbeginn ist frühestens zum 01. Oktober möglich. Soll das Angebot zum 1. Oktober starten, müssen die Unterlagen für die Antragsphase II bereits zwei Monate vorher (August) eingereicht werden. Ein späterer Beginn des Angebots (z. B. 01. November) ist jederzeit möglich.
- **Antragsschluss am 31. Dezember:** Der Vorhabensbeginn ist frühestens zum 01. April des Folgejahres möglich. Soll das Angebot zum 01. April starten, müssen die Unterlagen für die Antragsphase II bereits zwei Monate vorher (Februar) eingereicht werden. Ein späterer Beginn des Angebots (z. B. 15. Mai) ist jederzeit möglich.

- Mit dem Teilhabeangebot wurde noch nicht begonnen (Zuwendungen dürfen nur für Vorhaben gewährt werden, mit deren Ausführung noch nicht begonnen wurde. Im Falle einer verbindlichen Willenserklärung zum Abschluss eines Lieferungs- oder Leistungsvertrages, der im Zusammenhang mit der Ausführung des Vorhabens steht, ist das Vorhaben nicht mehr förderfähig; siehe auch ergänzende Hinweise auf Seite 9).

Durchführungsort(e) und Regierungsbezirk:

Musterstadt, Oberpfalz

Beschreibung des Teilhabeangebots

1. Welche **Ziele** verfolgt das Teilhabeangebot? (in Stichpunkten - max. 3000 Zeichen)

- Begegnung und Gemeinschaft von Menschen mit und ohne Demenz in Musterstadt
- Begegnung und gemeinsames Erleben für alle Generationen
- Integration von zu Hause lebenden älteren Menschen mit und ohne Demenz sowie ihren An- und Zugehörigen, Vermeidung von Isolation
- Regelmäßige Teilhabe von Menschen mit Demenz sowie ihren An- und Zugehörigen an den kulturellen und geselligen Veranstaltungen
- Schaffung und Erhalt eines Ehrenamtlichen-Netzwerks für soziale Projekte in Musterstadt
- Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit für das Thema Demenz
- Integration von Menschen mit Demenz in das Gemeindeleben

2. **Welche Zielgruppen** werden mit dem Teilhabeangebot erreicht? Bitte erläutern Sie, wie Sie die Zielgruppen erreichen und das Miteinander von Menschen mit und ohne Demenz – bspw. auch mit jüngeren Personengruppen – fördern (in Stichpunkten - max. 2000 Zeichen)

Hinweis: Das Teilhabeangebot sollte sich insbesondere an Menschen mit Demenz sowie ihre An- und Zugehörigen richten sowie deren Integration in die Gesellschaft fördern.

- Menschen mit Demenz sowie ihre An- und Zugehörigen
- Musikbegeisterte Menschen aller Generationen
- Zu Hause lebende Seniorinnen und Senioren, die einsam oder dem Risiko von gesellschaftlicher Isolation ausgesetzt sind
- Menschen aller Altersklassen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten
- Bürgerinnen und Bürger von Musterstadt zur Stärkung einer demenzfreundlichen Kommune

Die verschiedenen Zielgruppen sollen durch unterschiedliche Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit anhand von Flyern, Plakaten, der örtlichen Presse sowie Informationen vor Ort erreicht werden (siehe Ausführungen zu Punkt 4).

Die musikalischen Angebote finden im Gemeindesaal Musterstadt statt. Es handelt sich um offene Veranstaltungen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Hierbei werden gemischte Gruppen angestrebt, die Menschen mit und ohne Demenz umfassen. Das Miteinander von Menschen mit und ohne Demenz wird gefördert, indem nicht nur zusammen gesungen und musiziert wird, sondern auch Möglichkeiten zum Austausch über die gesungenen/gespielten Stücke in der Gruppe geschaffen werden.

3. Bitte beschreiben Sie die **geplanten Maßnahmen** so konkret wie möglich.
(in Stichpunkten - max. 4000 Zeichen)
- a. Welche Maßnahmen beinhaltet das Teilhabeangebot?
Hinweis: Bitte beschreiben Sie den Ablauf und die Durchführung (z. B. die zeitliche Abfolge der einzelnen Komponenten).
 - b. Wie lange dauert das Teilhabeangebot mit seinen einzelnen Komponenten pro Termin (z. B. 1 Stunde Bewegungstraining, 1 Stunde gemütliches Beisammensein)?
 - c. Wer wird das Projekt leiten/koordinieren? Welche Qualifikation bringt die Projektleitung mit?
 - d. Wo findet das Teilhabeangebot statt?
 - e. Wie viele Personen können pro Termin sowie im gesamten Projektzeitraum teilnehmen (z. B. 6 Menschen mit Demenz, 4 Angehörige, 4 Seniorinnen und Senioren)?
 - f. Handelt es sich um einen festen Teilnehmerkreis oder sind Neuzugänge möglich?
 - g. Wie häufig findet das Teilhabeangebot statt (z. B. wöchentlich, monatlich)?

Vorbereitungsphase (Mai - Juli 2024):

- Erstellung eines Flyers zur Gewinnung von Ehrenamtlichen
- Information zum Projekt über die Vereinshomepage, die sozialen Medien sowie die örtliche Presse
- Absprache mit Kooperationspartnerinnen und -partnern, zeitliche Fixierung der Zusatzveranstaltungen
- Kauf von Musikinstrumenten (3 Veeh-Harfen, 1 E-Piano) sowie Notenmaterial
- Bewerbung des Angebots über die genannten Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit sowie mit Hilfe der Kooperationspartnerinnen und -partner
- Eintägige Demenzpartnerschulung der Ehrenamtlichen durch xy Musterstadt e.V.

Durchführungsphase (ab August 2024):

- Das Projekt wird in der Durchführungsphase von einem professionellen Chorleiter bzw. Musikpädagogen mit Weiterbildung im Bereich Demenz geleitet/koordiniert (Projektmitarbeiter 1)
- Im Laufe des Projektzeitraums werden ab August 2024 zwei musikalische Angebote im Gemeindesaal Musterstadt etabliert, die jeweils 14-tägig im Wechsel stattfinden:
 - 1) Installation einer Veeh-Harfen-Gruppe (max. 15 Personen) zum gemeinsamen Musizieren und Singen (3 Instrumente werden als Leihinstrumente zur Verfügung gestellt) unter Leitung des professionellen Chorleiters sowie
 - 2) offene Singnachmittage (max. 30 Personen) unter Leitung des professionellen Chorleiters mit musikalischer Begleitung am E-Piano.
- Der Einstieg ist bei beiden Angeboten jederzeit möglich. Im Zeitraum zwischen August 2024 und Oktober 2025 finden insgesamt circa 60 Termine statt (jeweils 30 für Angebot 1 und 30 für Angebot 2).
- Die Veranstaltungsdauer soll jeweils 90 Minuten betragen; davon entfallen ca. 60 Minuten auf das reine Singen / Musizieren sowie ca. 30 Minuten auf den gegenseitigen Austausch zu den gesungenen/gespielten Stücken.
- Jeden 1. Samstag im Monat ist zudem ein Tanztee mit musikalischer Umrahmung durch einen einzelnen Musiker geplant; hier bietet sich auch die Möglichkeit, die erlernten Lieder / Musikstücke im Rahmen eines kurzen "Auftritts" vorzutragen; die Gesamtdauer der offenen Veranstaltung beträgt 3 Stunden (13.30 - 16.30 Uhr).
- Im Verlauf des Projektzeitraums sollen drei Informationsnachmittage mit Vorträgen zum Thema Demenz für An- und Zugehörige, Ehrenamtliche sowie die interessierte Öffentlichkeit stattfinden, davon einer im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche; thematisch befinden wir uns derzeit in Abstimmung mit Verein xy Musterstadt e.V., der die Durchführung der Vorträge übernimmt.
- Bei Bedarf kann mithilfe der Ehrenamtlichen ein Fahrdienst installiert werden.

4. Welche **Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen** (z. B. Flyer, Zeitungsanzeigen, Homepage) sind vorgesehen? (in Stichpunkten – max. 2000 Zeichen)

- Erstellung und Druck eines Flyers zur Gewinnung von Ehrenamtlichen und Bewerbung der Demenzpartnerschulung
- Erstellung und Druck eines Faltblattes (4-seitig DIN A5, ca. 2.000 Exemplare) zur Bewerbung des Angebots mit integriertem Veranstaltungskalender
- Druck von Plakaten (ca. 200 Exemplare DIN A3) zur Bewerbung des Angebots in Arztpraxen, Seniorentreffs und Pflegeeinrichtungen
- Verteilung und Auslage der Flyer mit Hilfe der Kooperationspartnerinnen und -partner sowie im Bürgerbüro der Stadt Musterstadt
- Vorabinformation sowie regelmäßige Berichterstattung über den Verlauf des Projekts über die Homepage, die sozialen Medien sowie die örtliche Presse
- Erstellung eines kurzen Imagefilms zum Projekt in Kooperation mit Studierenden der Hochschule Musterstadt
- Vorstellung des Projektvorhabens im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche 2024 in Musterstadt

5. **Welche Ausgaben** erwarten Sie im Zusammenhang mit den geplanten Maßnahmen? Hinweis: Auf Seite 8 schlüsseln Sie Ihre Ausgaben auf. Bitte achten Sie darauf, **alle** in der Finanzierung eingetragenen Ausgaben hier entsprechend zu erläutern. (in Stichpunkten - max. 2000 Zeichen)

- a. Wie viel Personal wird eingesetzt und welche Aufgaben übernehmen die einzelnen Personen jeweils?
- b. Sind Honorarkräfte vorgesehen und welche Aufgaben übernehmen die einzelnen Personen jeweils?
- c. Wird für das Teilhabeangebot bestimmtes Material (z. B. Gymnastikbälle für Bewegungsangebot) benötigt?
Hinweis: Falls ja, beschreiben Sie bitte, wie das Material im Teilhabeangebot zum Einsatz kommt.
- d. Ist neben den unter a bis c genannten Aspekten mit weiteren Kosten zu rechnen?

zu a) Drei Projektmitarbeitende:

- (1) Projektleitung für die Koordinierung des Angebots sowie professionelle Chorleitung
- (2) Projektmitarbeitende für die Projektkonzeption, vorwiegend in der Vorbereitungsphase tätig
- (3) Bürgerschaftlich Engagierte für die Begleitung der Chor- und Musikgruppe

zu b) Zwei Honorarkräfte:

- (1) Grafiker/-in für die Flyer und Plakate sowie die Anpassung der Website
- (2) Referenten/Referentinnen für drei Infovorträge

zu c) für die musikalischen Angebote:

- (1) 3 Veeharfen
- (2) 1 E-Piano
- (3) Noten

zu d) Kosten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Plakate, Social Media Werbung), für Fahrtkosten der Projektmitarbeitenden sowie Fortbildungen (Honorar für Demenzpartnerschulung der bürgerschaftlich Engagierten).

6. Gibt es **Kooperationspartnerinnen und -partner** für dieses Teilhabeangebot? Wenn ja, welche und wie sind diese beteiligt? (in Stichpunkten - max. 3000 Zeichen)

- Verein xy Musterstadt e.V.: Durchführung der Demenzpartnerschulung, Durchführung der drei Informationsnachmittage, Bewerbung des Projekts
- Stadt Musterstadt (Seniorenbeauftragter, Bürgerbüro): Unterstützung bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen durch die Freiwilligenagentur, Bewerbung des Angebots bspw. in Beratungsgesprächen, Auslage von Flyern zur Veranstaltung im Bürgerbüro, Bereitstellung des Gemeindesaals
- Hochschule Musterstadt: Erstellung eines Imagefilms zum Projekt
- Apotheken sowie Ärztinnen und Ärzte in der Stadt und dem Landkreis Musterstadt: Auslage von Flyern, Aushang von Plakaten zur Bewerbung des Projekts

7. Welche Schritte sind zur **Sicherstellung der finanziellen und zeitlichen Nachhaltigkeit** geplant, damit das Angebot auch nach der Projektlaufzeit fortgeführt werden kann? (siehe auch [Musterantrag Förderung „Teilhabeangebote“](#); in Stichpunkten - max. 3000 Zeichen)

Im Rahmen der Anschubfinanzierung durch den Bayerischen Demenzfonds können die benötigten Instrumente sowie die notwendigen Schritte zur Erarbeitung einer langfristigen Öffentlichkeitsarbeit (Gestaltung von Flyern und Plakaten, Anpassung der Website) geleistet werden; diese stehen auch nach Ablauf des Förderzeitraums zur Verfügung.

Das Projekt soll nach der Förderdauer entsprechend dem dargestellten Konzept fortgeführt werden.

Zudem dient der Projektzeitraum dazu, das Vorhaben im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche und mithilfe des Imagefilms im Großraum Musterstadt bekannt zu machen.

Während der Projektlaufzeit wird das musikalische Angebot kostenfrei angeboten. Es wird geprüft, ob nach Ende der Projektlaufzeit eine Teilnahmegebühr erhoben wird oder das Projekt bspw. von Seiten der städtischen Musikschule weitergeführt werden kann.

8. Bitte beschreiben Sie so konkret wie möglich, inwieweit bürgerschaftlich Engagierte am Teilhabeangebot mitwirken. (in Stichpunkten - max. 1000 Zeichen)

Hinweis: Die Teilhabeangebote sollen unter **Beteiligung von bürgerschaftlich Engagierten** durchgeführt werden.

- a. Wie viele bürgerschaftlich Engagierte werden eingesetzt und welche Aufgaben übernehmen die einzelnen Personen jeweils?
- b. Ist für die bürgerschaftlich Engagierten eine Schulung zum Thema Demenz geplant?

Bürgerschaftlich Engagierte sind eine starke Säule des vorliegenden Konzepts. Insgesamt sollen drei bürgerschaftlich Engagierte eingesetzt werden.

Nach einer eintägigen Demenzpartnerschulung durch xy Musterstadt e.V. begleiten sie die Sing- und Musiknachmittage als Mitglieder der Singgruppe oder als Unterstützung beim Spielen der Instrumente. Bei der monatlichen Tanzveranstaltung stehen Ehrenamtliche als organisatorische Unterstützung aber auch als mögliche Tanzpartnerinnen und Tanzpartner zur Verfügung.

Darüber hinaus fungieren Sie bei Bedarf als Kulturpatinnen und Kulturpaten, um alleinstehenden Menschen mit Demenz die Teilnahme zu ermöglichen oder zur Entlastung von An- und Zugehörigen.

Auch der Fahrdienst wird bei Bedarf von Ehrenamtlichen durchgeführt.

3. Finanzierung

Bitte beachten Sie, dass die vorgegebenen Kategorien nur Beispiele darstellen. Es müssen nur die für das Teilhabeangebot relevanten Kostenpunkte angegeben werden. Bitte benennen Sie diese genau und geben Sie den entsprechenden Betrag für den gesamten Förderzeitraum an (siehe auch ergänzende Hinweise auf Seite 9).

Personalausgaben

Projektmitarbeitende/r 1*	9.000 (Projektleitung bei Durchführung, 30€/Std, 300 Std)
Projektmitarbeitende/r 2*	650 (Projektkonzeption, 25€/Std, 26 Std)
Bürgerschaftlich Engagierte oder weitere Projektmitarbeitende*	1.300 (ehrenamtl. Begl. Chor- und Musikgruppe, 10€, 130 Std)

Sachausgaben

Honorar 1*	500 (Grafiker für Flyer & Plakate, Anpassung Website)
Honorar 2*	300 (Honorar für 3 Infovorträge)
Raummiete	-
Bürobedarf (M) (z.B. Toner, Papier, Porto)	-
Werbemittel (z. B. Flyer, Plakate, etc.)	500 (2.000 Flyer, 200 Plakate), 200 (Social Media Werbung)
IT-Bedarf (M) (z.B. Telekommunikation)	-
Fahrtkosten Projektmitarbeitende	150 (600km a 0,25€)
Fortbildungen	400 (Honorar für Demenzpartnerschulung)
Hard- und Software	-
Weitere Ausgaben	2.500 (3 Veeharfen a 500 €, 1 E-Piano a 500€, Noten 500€)
Gesamtausgaben	15.500 Euro

Einnahmen

Eigenanteil (erforderliches Minimum 10 % der Gesamtausgaben)	1.550 Euro
Weitere Mittel (Fremdmittel, erwartete Erlöse, öffentliche Fördermittel)	0
Beantragte Zuwendung des Bayer. Demenzfonds	13.950 Euro
Gesamteinnahmen (Gesamteinnahmen müssen gleich den Gesamtausgaben sein)	15.500 Euro

* mit Angabe zur Funktion innerhalb des Vorhabens, zum Stundenlohn und zur Stundenanzahl
(M) Der Maximalbetrag beträgt für Bürobedarf 250 €, für IT-Bedarf max. 30,00 €/ Monat

Ergänzende Hinweise für das Ausfüllen des Antragsformblatts:

Zu Seite 2 - Beginn des Vorhabens

Zuwendungen dürfen grundsätzlich nur für Vorhaben gewährt werden, mit deren Ausführung noch nicht begonnen wurde. Gemäß Nr. 1.3.1 der VV zu Art. 44 BayHO ist jede Abgabe einer verbindlichen Willenserklärung zum Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages als ein derartiger (förderschädlicher) Beginn zu werten. Ein Vorhaben gilt nicht als begonnen, wenn der Vertrag von vorneherein ein eindeutiges und ohne finanzielle Folgen bleibendes Rücktrittsrecht für den Fall der Nichtgewährung der beantragten Zuwendung enthält, oder unter einer eindeutigen aufschiebenden oder auflösenden Bedingung für den Fall der Nichtgewährung der beantragten Zuwendung geschlossen wird. Im begründeten Einzelfall kann auf Grundlage eines schriftlichen Antrags gemäß Nr. 1.3.3 der VV zu Art. 44 BayHO ausnahmsweise eine Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn erteilt werden.

Zu Seite 8 - Finanzierung

Eine Förderung ist in der Regel nur möglich, wenn die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben für das beantragte Vorhaben mindestens 2.000 Euro betragen. Die Zuwendung ist als Anteilfinanzierung für einen Bewilligungszeitraum von in der Regel bis zu 18 Monaten zu gewähren. Die Förderung beträgt bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben eines beantragten Vorhabens, höchstens jedoch 15.000 Euro (Förderrichtlinie Demenz und Teilhabe - DEMTeil Nrn. 1.5.1, 1.5.2 und 1.5.6).

Datenschutzhinweise zur „Förderung von „Teilhabegebots“ aus dem Bayerischen Demenzfonds“

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist das
Bayerische Landesamt für Pflege
- Datenschutz -
Mildred-Scheel-Straße 4
92224 Amberg
E-Mail: datenschutz@lfp.bayern.de

Ihre Daten werden erhoben, um Ihren **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Bayerischen Demenzfonds** zu bearbeiten. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sind:

- Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. c) und e) Datenschutz-Grundverordnung (**DSGVO**) und
- Art. 4 und 5 Abs. 1 Bayerisches Datenschutzgesetz (**BayDSG**) und
- Art. 23 und 44 Bayerische Haushaltsordnung (**BayHO**) und
- die hierfür erlassenen Verwaltungsvorschriften, vor allem die **Richtlinie für die Gewährung von Förderungen und Vergabe von Auszeichnungen aus dem Bayerischen Demenzfonds** (Förderrichtlinie Demenz und Teilhabe - DEMTeil) vom 17. Januar 2023, Az. 42c-G8300-2019/1438-48.

Ihre personenbezogenen Daten werden an das das Expertengremium des Bayerischen Demenzfonds (gem. Nr. 4.2 DEMTeil) und das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention als übergeordnete Behörde weitergegeben, um über die Förderfähigkeit der Anträge entscheiden zu können.

Ihre Daten werden von uns nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist. Ihnen stehen nach der DSGVO als betroffene Person einer Datenverarbeitung die Rechte gem. Art. 15 bis 20, gem. Art. 22 und Art. 77 sowie das Widerspruchsrecht gem. Art. 21 DSGVO zu. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie auf der Homepage des Bayerischen Landesamts für Pflege unter <https://www.lfp.bayern.de/datenschutzerklaerung/>. Bei Bedarf erhalten Sie diese und weitere Informationen auch von unserem behördlichen Datenschutzbeauftragten, den Sie per E-Mail unter datenschutz@lfp.bayern.de erreichen können. Zum Zweck der Auszahlung der Fördermittel werden Ihre hierfür erforderlichen Daten an die Staatsoberkasse Bayern übermittelt.

Die Mitteilung personenbezogener Daten erfolgt grundsätzlich freiwillig. Unterbleibt eine Bereitstellung personenbezogener Daten, kann das Landesamt für Pflege den Antrag jedoch möglicherweise nicht bearbeiten und keine Zuwendung gewähren.

Erklärung zu den gemachten Angaben

Die aktuelle Förderrichtlinie Demenz und Teilhabe – DEMTeil vom 17. Januar 2023 (Az. 42c-G8300-2019/1438-48) des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben im Antrag und in den Anlagen. Ich bin mir darüber im Klaren, dass ich einer Anzeigepflicht gegenüber dem Bayerischen Landesamt für Pflege unterworfen bin, wenn sich Änderungen bei den erteilten Angaben ergeben sowie darüber, dass fehlerhafte oder unvollständige Angaben strafrechtliche Konsequenzen zur Folge haben können.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- mit der Durchführung der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheids begonnen wird;
- die Verbindlichkeit der Vorschriften der aktuellen ANBest-P bzw. ANBest-K bekannt sind;
- ihr/ihm bekannt ist, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben und Erklärungen eine Rücknahme des Zuwendungsbescheids zur Folge haben können;
- die Datenschutzhinweise zur "Förderung von Teilhabeangeboten" aus dem Bayerischen Demenzfonds" zur Kenntnis genommen wurden;
- sie/er damit einverstanden ist, dass vorstehende Daten zum Zweck der Förderbearbeitung erhoben, elektronisch gespeichert und verarbeitet werden und im Falle einer Förderung eine Kurzdarstellung des Teilhabeangebots öffentlich gemacht und in öffentliche Verzeichnisse, ggf. auch anderer Stellen, aufgenommen wird;
- sie/er damit einverstanden ist, dass alle Antragsangaben und -unterlagen an eine andere Behörde, insbesondere an den Bayerischen Obersten Rechnungshof zum Zwecke der Überprüfung weitergegeben werden dürfen.

Musterstadt, 26.12.2023

Ort, Datum

Maxime Muster

Vorname Name der vertretungsberechtigten Person (in Druckbuchstaben)



Unterschrift

Ort, Datum

Vorname Name der vertretungsberechtigten Person (in Druckbuchstaben)

Unterschrift